

PRESSEINFORMATION

Wissenstransfer von innovativer Produktion über Social Media

WGP präsentiert Lösungen aus der Forschung auf LinkedIn

Hamburg, 20. April 2023 – Die Forschenden der WGP (Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik) präsentieren ihre aktuellen Arbeitsergebnisse aus der Produktionstechnik nun auch auf LinkedIn. „Damit wollen wir den Wissenstransfer aus den Universitäten in die Industrie weiter vereinfachen und beschleunigen“, sagt Prof. Jens P. Wulfsberg, Präsident der WGP.

Der Zusammenschluss führender deutscher Professorinnen und Professoren der Produktionstechnik ist seit Juni 2022 bereits mit ihrer WGP-Effizienzinitiative auf LinkedIn vertreten. Angesichts der akuten Energiekrise hatten sich die 72 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das Ziel gesetzt, produzierenden Unternehmen Wege aufzuzeigen, wie sie Energie einsparen können. „Es gibt zahlreiche Lösungen, die zum Teil auch kurzfristig und ohne großen finanziellen Aufwand umgesetzt werden können“, weiß Wulfsberg. Die Initiative wurde denn auch gut angenommen und hat über einen kurzen Zeitraum über 500 Follower gefunden.

„Die Lösungen für mehr Energieeffizienz sind jedoch nicht die einzigen Maßnahmen für eine innovative Produktion, die noch bekannter werden müssen. Auch Möglichkeiten der Digitalisierung, Automatisierung oder KI-Anwendungen müssen weiter in die Breite getragen werden, damit unsere Industrie wettbewerbsfähig bleibt“, mahnt Wulfsberg. „Genau das wollen wir erreichen und Social Media sind heutzutage genau der richtige Weg dafür.“

Anleitung für die Produktion von morgen frei Haus

Followern und Interessierten werden daher seit März 2023 zweimal pro Woche die gesammelten Lösungen der insgesamt 42 Forschungsinstitute vorgestellt – schon jetzt ist ein beeindruckender Maßnahmenkatalog auf dem Kanal zu finden. „Die Forschungen der WGP-Mitglieder umfassen die gesamte Bandbreite der Produktion, von der Produktionsplanung über Prozessgestaltung und resiliente Produktionssysteme bis hin zu innovativen Produkten und stabilen Wertschöpfungsketten“, betont Wulfsberg. „Damit bespielen wir auf LinkedIn nun die ganze Klaviatur der Produktionstechnik. Das, was diesen Kanal aber darüber hinaus so spannend macht, ist der Austausch mit unseren Followern und den Interessierten. Mit ihnen wollen wir verstärkt in den Dialog gehen – explizit auch mit der Politik. Denn wenn die Bundesregierung die Bedeutung nachhaltiger Produktion für die Zukunft des Landes heraushebt, dann ist die WGP mit ihren Forschungsarbeiten der genau passende Ansprechpartner. Wir entwickeln seit mehr als 85 Jahren neue Technologien, die unsere Produktion immer effizienter, resilienter und nachhaltiger machen. Industrievertreter und Politiker bekommen auf unserem LinkedIn-Kanal das notwendige Wissen dafür frei Haus geliefert.“

WGP-Kanal auf LinkedIn

<https://bit.ly/3RD1myy>



Weitere Informationen

Diese Pressemeldung und hochaufgelöste Bilder erhalten Sie auch unter:

<https://wgp.de/de/wgp-hilft-beim-implementieren-von-ki/>

Bild 1: Der neue WGP-Kanal auf LinkedIn Quelle: WGP

Bild 2: Prof. Jens P. Wulfsberg, Präsident der WGP, Leiter des Laboratoriums Fertigungstechnik (LaFT), Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg, Quelle: LaFT Hamburg

Sie wollen den halbjährlichen **WGP-Newsletter** abonnieren? Das können Sie hier tun: <https://wgp.de/de/aktuelles/newsletter-archiv/>

Zur Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik e.V. (WGP):

Die WGP (Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik e.V.) ist ein Zusammenschluss führender deutscher Professorinnen und Professoren der Produktionswissenschaft. Sie vertritt die Belange von Forschung und Lehre gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die WGP vereinigt 72 Professorinnen und Professoren aus 42 Universitäts- und Fraunhofer-Instituten und steht für rund 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Produktionstechnik. Die Mitglieder genießen sowohl in der deutschen Wissenschaftslandschaft als auch international eine hohe Reputation und sind weltweit vernetzt.

Die Labore der Mitglieder sind auf einem hohen technischen Stand und erlauben den WGP-Professoren, in ihren jeweiligen Themenfeldern sowohl Spitzenforschung als auch praxisorientierte Lehre zu betreiben.

Die WGP hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Produktion und der Produktionswissenschaft für die Gesellschaft und für den Standort Deutschland aufzuzeigen. Sie bezieht Stellung zu gesellschaftlich relevanten Themen von Industrie 4.0 über Energieeffizienz und umweltschonender sowie resilienter Produktion bis hin zu 3D-Druck.